

Pressemitteilung

Kunst „stört“ in der Leyergasse

Am Freitag, 15. Mai um 18:00 Uhr eröffnet die *galerie auf zeit – kunst soll stören* aus Berlin in der Leyergasse 5 erstmalig die Ausstellung DURCHGANG. Sie zeigt Arbeiten von Werner Assenmacher aus Bamberg, Silvia Jung-Wiesenmayer aus Opfenbach im Allgäu und Franz Weidinger aus Kleinalfalterbach in der Oberpfalz.

Die Tore zum Haus Leyergasse 5 werden geöffnet, der Ausstellungsrundgang führt durch die Halle des Hauses in den rückwärtigen Garten. Es ist ein Durchgang im doppelten Wortsinn, in dem sich Haus und Garten verbinden mit der Folge von Formen und Ausdrucksweisen. Im Zentrum der ausgestellten Arbeiten der drei Künstler steht der Umgang mit unterschiedlichen Materialien, die Bezug nehmen auf den Ausstellungsort: Stein, Holz und Textil. Sie lassen sich wiederfinden in und am Haus.

Werner Assenmacher als ein Vertreter der Konkreten Kunst zeigt Objekte und Zeichnungen aus seinen Werkzyklen strings'n'boxes und Variationes. Ausgehend von den drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau sowie Schwarz und Weiß gestaltet er Objekte, die einem eigenen Rhythmus folgen. Diesen verfolgt er mit großer Konsequenz und zeigt so die Möglichkeiten der Fantasie in einem definierten Raum.

Silvia Jung-Wiesenmayer verleiht ihren Steinskulpturen etwas Wachsend-Organisches. Sie zitiert dabei aus der Natur, bewegt sich an einer Grenze zwischen Abstraktion und Darstellung. Indem sie ihre Bildhauerei wandelt und mit wechselnden Materialien wie Bronze, Filz und Wachs arbeitet gelingt ihr eine große Bandbreite künstlerischen Schaffens.

Franz Weidinger formt mit dem Schnitzmesser Menschen in ihrer Verletzlichkeit. Selbstbewusst und zugleich nackt treten Sie dem Betrachter entgegen, befinden sich mit ihm auf Augenhöhe und sind dabei spielerisch klein. Er übersetzt sie in Bronzeskulpturen, gibt ihnen teilweise einen mythologischen Hintergrund. So entstehen durch ihn Metaphern menschlicher Existenz.

Die *galerie auf zeit* stellt als Projekt der Künstlerförderung in verschiedenen deutschen Städten aus. Sie fordert die Auseinandersetzung mit aktueller Kunst. Sie will stören.

Die Ausstellung findet vom 16.Mai bis zum 14.Juni 2015 statt. Geöffnet ist sie donnerstags und freitags von 14 bis 20 Uhr, samstags von 11 – 18 Uhr und sonntags von 12 bis 16 Uhr. Eröffnung am Freitag, 15. Mai um 18:00 Uhr. Im Forum für Kunst in der Heiliggeiststrasse, ca. 50 m entfernt, eröffnet um 20:00 die Ausstellung ‚Jenseits der Realität‘.